

## **Fraktionserklärung Fraktion SP/junge SP; Planungskredit Bahnhofplatz; Kreditüberschreitung**

Die Fraktion SP/junge SP bemängelt das Vorgehen des Stadtrates im Zusammenhang mit der Ueberschreitung des Planungskredites für die Neugestaltung des Bahnhofplatzes. Die Fraktion SP/junge SP anerkennt, dass es sich bei der Umgestaltung des Bahnhofplatzes um ein Projekt von für die Stadt Olten unüblicher Komplexität handelt. Die Fraktion SP/junge SP anerkennt auch, dass das Vorgehen des Stadtrates offenbar legal ist, wenn auch die Grenzen der Legalität ausgenutzt werden. Die Fraktion SP/junge SP bemängelt aber, dass der Stadtrat einmal mehr politisch wenig klug handelt und ein höchst wichtiges Projekt durch das Vorgehen – und nicht die Kostenüberschreitung – in ein schlechtes Licht rücken lässt. Es würde doch dem Stadtrat freistehen, den Beschluss dem Parlament zur Kenntnis vorzulegen. Damit wäre eine vom Stadtrat veranlasste legitime Möglichkeit entstanden, das Thema im Parlament zu diskutieren. Völlig unverständlich ist der Umstand, dass der Entschluss offenbar bereits am 20.2.17 gefällt wurde, aber erst am Donnerstag, 16.3.17 an die Parlamentsmitglieder verteilt wurde. Auch das ist nicht illegal, aber aus demokratischer Sicht bedenklich. Aus diesen Gründen unterstützt die Mehrheit der Fraktion SP/junge SP die Dringlichkeit der Interpellation der FdP, und die bereits publizierte Medienmitteilung der jungen SP Region Olten. Die Fraktion SP/junge SP erhofft sich von einem neu zusammengesetzten Stadtrat deutlich mehr politisches Fingerspitzengefühl und mehr Sinn für legitime Ansprüche an demokratisches Handeln. Und an das Parlament sei die Frage erlaubt, ob solche Fehler vielleicht auch nicht die Folge eines zu weit gehenden Stelleabbaus sind?